



## März – April 2026

### Fastenzeit und Frühling – Zeit des Aufbruchs

Wenn die Tage langsam länger werden, das Licht wärmer scheint und die ersten Knospen aufbrechen, die Schneeglöckchen blühen, spüren wir: Der Frühling steht vor der Tür. Es ist eine Zeit des Neubeginns, des Aufatmens und der Hoffnung. Genau in diese Wochen fällt auch die Fastenzeit – eine Phase, die uns einlädt, zur Ruhe zu kommen und unser Leben bewusst zu betrachten.

Auf den ersten Blick wirken Fastenzeit und Frühling wie Gegensätze: Hier der Verzicht, die Stille, die Reduktion – dort das Wachsen, Blühen und Aufleben. Doch bei genauerem Hinsehen gehören sie untrennbar zusammen. Denn echter Aufbruch braucht Vorbereitung. Neues Leben entsteht nicht aus dem Nichts, sondern aus einem bewussten Loslassen.



*Schneeglöckchen im Pfarrgarten*

Die Fastenzeit lädt uns ein, Ballast abzuwerfen: Gewohnheiten zu hinterfragen, Überflüssiges loszulassen und den Blick neu auszurichten. Es geht dabei nicht nur um äußeren Verzicht, der uns helfen kann, uns zu überwinden, sondern vor allem um eine innere Haltung. Wo bin ich gefangen in Routinen? Was nimmt mir die Freiheit? Und wo

#### Unser Inhalt

Fastenzeit und Frühling – Zeit des Aufbruchs	Seite 1-2
Aktuelles und Termine	Seite 3-5
Rückblick Kinderfasching	Seite 6
Pfarrkanzlei in neuem Gewand	Seite 7
Fastenzeit und Ostern	Seite 8
Reindorf im Bild	Seite 9
Reliquien des Hl. Franziskus	Seite 10
Josef Grünwidl neuer Erzbischof	Seite 11
Aus der Pfarre	Seite 12
Die Heilige Woche	Seite 13
Pfarre Reindorf	Seite 14-16



## 2 Fastenzeit und Frühling ... PFARRBLATT

Fortsetzung von Seite 1



möchte ich wieder mehr Lebendigkeit spüren?

Der Frühling zeigt uns jedes Jahr aufs Neue, dass Veränderung möglich ist. Was lange verborgen war, bricht hervor. Was tot schien, beginnt zu leben. Dieses Bild kann auch für unseren Glauben und unser persönliches Leben stehen. Die Fastenzeit ist wie ein innerer Boden, der vorbereitet wird, damit auch in unserem Leben Neues wachsen kann.

*Die Fastenzeit kann eine Einladung sein*

- um sich bewusst *Zeit für Stille* zu nehmen,
- *achtsamer* mit sich selbst und anderen *umzugehen*,
- und *den eigenen Glauben* neu zu entdecken oder zu vertiefen.

**Papst Leo XIV.** ruft uns in dieser Fastenzeit zum „**Zuhören und Fasten**“ auf.

- *Verbales Fasten:* Mehr zuhören, weniger kritisieren und keine Vorurteile oder Verleumdung zu äußern.
- *Kultur des Zuhörens:* Auf das Wort Gottes hören und den „Schrei der Unterdrückten“ wahrnehmen.
- *Digitales Fasten:* Smartphone, Fernseher und Radios öfter schweigen zu lassen.

Es geht nicht darum, perfekt zu sein, wir dürfen auch Fehler machen und schwach sein. Aber es geht darum,

ehrlich hinzuschauen und kleine Schritte zu wagen.

So können Fastenzeit und Frühling gemeinsam zu einer Zeit des Aufbruchs werden, nicht nur in der Natur, sondern auch in uns selbst. Eine Zeit, in der wir neu spüren: Leben ist Geschenk Gottes. Und jeder Tag bietet die Möglichkeit, neu zu beginnen.

*Möge diese besondere Zeit uns alle ermutigen, offen zu sein für Veränderung und bereit, das Wachsen zuzulassen.*

P. Markus

### Auf was möchtest Du in der Fastenzeit verzichten?



Auf Initiative des Liturgie-Ausschusses gibt es am Antonius-Altar (hinten links) die Möglichkeit, auf einem Blatt aufzuschreiben, worauf man in der Fastenzeit verzichten möchte. Andere können danach ankreuzen, dass sie für dieses Anliegen beten werden.

*Nütze auch DU die Gelegenheit, über DEIN Fasten nachzudenken und FÜR ANDERE zu beten!*

**MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. Februar**

*„Liebe Kinder! In dieser Zeit der Gnade rufe ich euch erneut auf, euer Leben Gott darzubringen, damit Er euch durch eure persönliche Umkehr zur Auferstehung führt. Meine lieben Kinder, Gott ist euch nahe und erhört eure Gebete, aber ihr seid schläfrig und deshalb hat Er mich zu euch gesandt, um euch zu wecken und damit ihr in Heiligkeit strahlt wie eine Frühlingsblume. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“ – Mit kirchlicher Erlaubnis*

**Karwochen-Wallfahrt nach Medjugorje**

**von Samstag, 28. März bis Mittwoch, 1. April 2026**

Hinreise: Samstag, 28. März, 6:30 Uhr, Gürtel bei „Maria vom Siege“

Rückreise: Mittwoch, 1. April, Abfahrt in Medjugorje frühmorgens

Anmeldeschluss: Dienstag, 10. März 2026

Infos und Anmeldung bei Sr. Anna Hartl

sr.anna@juengergem.at oder in der Pfarrkanzlei Reindorf



**Geplant: Sommerlager in St. Gilgen  
am Wolfgangsee vom 22. - 28. August 2026**

**Thema „Nehmt Gottes Melodie in Euch auf!“**



***Gebetsanliegen des Heiligen Vaters:***

**März:** Für Abrüstung und Frieden: Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

**April:** Für Priester in Krisen: Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

## Mitarbeitermesse in Reindorf:

Do 16. April, 18:30 Uhr

*Wir suchen viele „Mit-“Arbeiter für den Weinberg des Herrn.*



## Partnerpfarre aktuell – Ausflüge:

**25. März 2026:** 14:30 Planetarium Wien – Modernste Projektionstechnologie bildet den Sternenhimmel an der großen Kuppel naturgetreu nach.

**22. April 2026:** 14:00 Stadtspaziergang: „Amadé – Mozart galant“ mit Wienführung, Tratsch und Klatsch um Mozart – Dichtung und Wahrheit, ...

**20. Mai 2026:** 14:00 Peterskirche Wien – Führung mit Fr. Sommer-Neustifter  
Anmeldungen bei Herrn Paul: [f.paul@chello.at](mailto:f.paul@chello.at) *oder* +43676 613 27 98

## Festmesse in St. Josef / Reinlgasse:

**Donnerstag, 19. März,** Hl. Josef: 18:30 Festmesse/Josefswallfahrt

## Fatimatage - Kala

*Fr 13.3. in der Kalasantinerkirche: 17:45 Kreuzweg, 18:30 Hl.*

*Messe, Prozession, Gebet*

*Mo 13.4. in der Kalasantinerkirche: 17:45 Rosenkranz, 18:30 Hl.*

*Messe, Prozession, Gebet*

## Gesungenes Gebet



Tabor, Obergeschoß des Pfarrzentrums

**Mo 16. März u. 20. April, 18:30 Uhr**

BÄCKEREI  
KONDITOREI

# Josef Schrott

1150 Wien, Mariahilfer Straße 159  
Tel.: 01 893 42 49-0



## Sport & Austausch bei Priester-EM in Polen

### Österreichs Priester-Fußballmannschaft erreicht Platz 14

Während in Italien Sportler um Medaillen in zahlreichen Wintersportarten kämpften, erzielte Österreichs Priester-Fußballnationalmannschaft bei der diesjährigen Europameisterschaft in Lublin, Polen, den 14. Platz. Den Titel sicherte sich erneut das Gastgeberland Polen, das im Finale gegen Kroatien gewann. Die Teilnahme an diesem sportlichen Ereignis war für viele der Priester eine Premiere, und sie sind bereits voller Motivation für die kommende EM, die 2027 im Kosovo stattfinden wird.

**Kapitän Michael Semmelmeyer**, der als Kaplan in Perchtoldsdorf tätig ist, zog eine positive Bilanz: „Es war für viele aus unserem Team die erste EM-Erfahrung und so sind wir motiviert für nächstes Jahr.“ Insgesamt nahmen 18 Nationen mit 255 Priestern an dem Turnier teil. Im Jahr 2025 hatte das österreichische Team in Kisvarda, Ungarn, den achten Platz belegt.

Neben den sportlichen Wettkämpfen war die Veranstaltung auch von einem regen kulturellen Austausch begleitet. Priester aus verschiedenen Ländern nutzten die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Das Event, das durch Gottesdienste und Besichtigungen von kulturellen Sehenswürdigkeiten in Lublin bereichert wurde, trug zu einer positiven und spirituellen Atmosphäre bei.

**Sepp Eppensteiner**, Vorsitzender der Diözesansportgemeinschaft, lobte das Team als „*Sympathieträger und echten Gewinn für die Kirche in Österreich*“. Die Veranstaltung ist ein wichtiger Treffpunkt für sportbegeisterte Geistliche und fördert den internationalen Austausch.

*Franz Brudl*



Team mit Kalasantiner-Pater Martin Glechner COP  
– (c) Erzdiözese Wien [artikel/135828.html](https://www.erzdiocese.at/artikel/135828.html)



### Eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest

wünschen Ihnen die Seelsorger, der Pfarrgemeinderat  
sowie alle Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter der Pfarre Reindorf



## Die Zuckerrakete hebt ab!

**Am Faschingssamstag haben wir wie jedes Jahr ein buntes und lautes Faschingsfest gefeiert.**

Etwa 40 Kinder im Alter zwischen 2 und 10 Jahren waren mit ihren Eltern gekommen. Eine bunte Schar von Einhörnern, Rehen, Polizisten, Karotten, Marienkäfern und vielen anderen bevölkerte den Pfarrsaal.

Sehr hilfreiche und tatkräftige Unterstützung erhielt ich von Patrick und Valentina beim Spielen mit den Kindern. Raphael und Christoph waren für die Jause zuständig. Patrick half mir schon in der Vorbereitung und hatte sehr gute Ideen. So stand dem lustigen Fest nichts mehr im Wege. Bei Spielen wie dem „Stopptanz“, „Fuchs und Henne“, „Feuer – Wasser – Eis und Sturm“, oder auch beim Sesseltanz hatten die Kinder einen riesigen Spaß. Auch die Musik lud zum teils wilden Tanzen ein.

In der Pause gab es köstliche Faschingskrapfen für alle. Gestärkt ging es in den zweiten Teil. Hier durfte das große Schwungtuch nicht fehlen! Zum Abschluss starteten wir mit dem Schwungtuch die „Zuckerrakete“: Wir schossen Zuckerl in die Luft, und die Kinder durften alle Süßigkeiten einsammeln, welche am Boden gelandet waren. Das war der krönende Abschluss des bunten Nachmittags.



*Danke an alle, die zu dem Fest gekommen sind und auch ein großes Dankeschön an alle Helfer!*

*Verena Steger*

## Pfarrkanzlei in neuem Gewand

Lange ist es her: Vor etwa drei Jahrzehnten hat P. Andreas Schöffberger COP die Pfarrkanzlei für das Team Andrea Tertsch/Gerlinde Frank neu eingerichtet. Nun war eine Renovierung des Büros notwendig. Diese fand in der Woche der Semesterferien statt.

Die Pfarre hat Möbel von der Firma d.velop GmbH durch Herrn Nikolaus Proske geschenkt bekommen – herzlichen Dank dafür! Innerhalb von zwei Tagen wurden die alten Möbel entsorgt, das Büro frisch ausgemalt und die



Die Pfarrsekretärinnen **Verena Steger** und **Beata Gorecka** freuen sich auf gute Gespräche in der neu gestalteten Pfarrkanzlei.

neuen Möbel aufgebaut. Auch die Vorhänge wurden erneuert. Tatkräftig hat uns bei aller Arbeit auch unsere Haushälterin Barbara Papuga unterstützt: *Vielen Dank für die Hilfe!* -

Wer nun neugierig geworden ist, ist herzlich eingeladen, zu den Kanzleizeiten im Büro vorbeizukommen und sich einen Eindruck der „frischen“ Pfarrkanzlei zu holen!

*Verena Steger*



Sitztreppenlifte \* Plattformtreppenlifte \* Hebeplattformen \* Homelifte  
 Personenlifte \* Kleinlastenlifte \* Lastenlifte \* PKW-Lifte

[www.nibra.at](http://www.nibra.at)

+43 1 893 08 71

[office@nibra.at](mailto:office@nibra.at)



## Ostern – Das Leben siegt!

Manchmal kommt man an einen Punkt, an dem man sagt: „Wozu tue ich mir das an?“ Das Studieren, das Arbeiten, das Trainieren, ... in der Fastenzeit das Verzichten, das Spenden, das sich Enthalten von genüsslichen Speisen usw. In der Regel suchen wir das volle Leben, den Genuss, die Freude! Warum denn auch nicht? Aber: Wir stoßen an Grenzen! Jede Freude vergeht, der Genuss wird zum Verdross, das sogenannte „volle

Programm“ lässt dann auch wieder eine innere Leere, ein Bedauern, ja sogar Missmut zurück!

Der Mensch ist für Größeres geschaffen, die innerweltlichen Angebote können den Menschen nicht dauerhaft glücklich machen. Schließlich hat alles wieder ein Ende! Im Evangelium fragt Jesus zurecht: „*Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert und Schaden nimmt?*“ (Lk 9,25)

Der Tod selbst ist es letztlich, der alles in Frage stellt. Was ist nach dem Tod? Nur einer kann darüber Auskunft geben. Nämlich der, der selbst den Tod bezwungen hat, der somit der einzige glaubwürdige Zeuge des ewigen Lebens ist: JESUS CHRISTUS! Nicht nur er hat den Tod besiegt, sondern jeder, der an IHN glaubt, erlangt das ewige Leben! (vgl. Joh. 3,36; 6,47)

An IHN zu glauben heißt auf IHN zu hören und den Weg zu gehen, den er uns gezeigt hat. Er hat uns ein neues Gebot gegeben: „*Liebt einander wie ich euch geliebt habe!*“ (vgl. Joh. 13,34) Die allumfassende und grenzenlose Liebe zu Gott und den Menschen, die Agape, ist der Weg zum unzerstörbaren Leben, zu jener Seligkeit, die nie mehr vergeht. Das müssen wir glauben und leben! Dann finden wir Gründe genug und haben auch die Kraft dazu, „uns das alles anzutun“, weil es sich auszahlt, in jenes Leben zu gelangen, von dem es heißt: „*Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen!*“ (Offb. 21,4)



*Christus-Statue in der Franziskanerkirche in Santiago de Compostela*

## Mariazeller Verein 17.1.

Im 146. Jahr des Reindorfer Mariazeller Vereins hielt dieser im Jänner seine **Generalversammlung** ab.



Der neue Vorstand setzt sich aus Renate Kunasek (Obfrau), DI Alfred Kitzler (Schriftführer) und Gertrud Kaufmann (Kassierin) zusammen, geistlicher Leiter ist Pater Ludwig Deyer COp. – *Am Samstag 21. 3. und 18. 4. sind um 18:30 Uhr die nächsten Hl. Messen des Mariazeller Vereins (vorher Rosenkranz).*

## Maria Lichtmess 2.2.



Das Fest „Darstellung des Herrn“ geht auf die jüdische Tradition zurück, dass Eltern 40 Tage nach der Geburt eines Buben im **Tempel**

von Jerusalem ein Reinigungsoffer darbringen mussten. – In der festlichen Abendmesse wurden vor der **Lichterprozession** die künftigen **Altar-Kerzen** gesegnet.

## Nachprimiz von P. Bernhard Schwarz COp 22.2.

Genau drei Monate nach seiner Priesterweihe in der Reindorfkirche fand die Nachprimiz von Pater Bernhard am selben Ort statt. Nahezu alle Mitfeiernden der Hl. Messe stellten sich am Ende an, um den **Primizsegen** zu erhalten.



## Assisi erlebt großen Ansturm auf Franziskus-Reliquien

**In Assisi herrscht derzeit ein beeindruckender Ansturm von Pilgern, die die sterblichen Überreste des heiligen Franz von Assisi verehren möchten. Anlässlich des 800. Todestages des heiligen Franziskus werden seine Gebeine erstmals öffentlich ausgestellt.**



Die Ausstellung ist noch bis zum 22. März 2026 in der Unterkirche der Basilika San Francesco zugänglich. Die Franziskaner berichten, dass sich bereits über 350.000 Pilger online angemeldet haben, um an diesem außergewöhnlichen Ereignis teilzunehmen.

Die Ausstellung der Reliquien stellt einen bedeutenden Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 800. Todestag des heiligen Franziskus dar. Die Gebeine von Franziskus, die ursprünglich 1226 unter dem Hauptaltar der Basilika bestattet wurden, wurden aus Sicherheitsgründen vor Diebstahl geschützt. Erst 1818 wurden sie bei Renovierungsarbeiten wiederentdeckt, und 1819 bestätigte eine wissenschaftliche Untersuchung ihre Identität. Seitdem wurden die Gebeine weiterhin sorgfältig konserviert.

Die Veranstaltung ist ein historisches Ereignis, da es zum ersten Mal überhaupt möglich ist, die Gebeine des Heiligen zu sehen. Pilger haben die Wahl, die Reliquien in einer stillen Einzelbegegnung zu verehren oder an einer geführten Betrachtung mit einem Franziskaner teilzunehmen. Letztere wird in fünf Sprachen angeboten, darunter auch Deutsch. Nach einer kurzen Gebetszeit folgt ein liturgischer Ritus, bei dem jeder Teilnehmer ein Erinnerungszeichen erhält. Diese spirituelle und kulturelle Erfahrung zieht zahlreiche Gläubige aus der ganzen Welt an.



Zusätzlich zur Ausstellung gibt es ein umfassendes spirituelles Programm, das die Pilger in die Tiefen des Lebens und Wirkens von Franziskus eintauchen lässt. Besonders eindrucksvoll ist die Atmosphäre der Basilika, die von Gebeten, Gesängen und gemeinschaftlicher Andacht geprägt ist. Die Veranstaltung erinnert an das bleibende Erbe des heiligen Franziskus, dessen Geist der Nächstenliebe, Demut und Friedensstiftung bis heute viele Gläubige inspiriert.



## Weihe von Josef Grünwidl

Im Rahmen eines Festgottesdienstes im Stephansdom legte **Kardinal Schönborn** seinem Nachfolger an der Spitze der Erzdiözese Wien Josef Grünwidl die Hände auf und weihte ihn **vor 28 anwesenden katholischen Bischöfen** sowie zahlreichen kirchlichen und weltlichen Ehrengästen zum Bischof.

Wie tausende Wienerinnen und Wiener konnte auch ich die mehrstündige feierliche Bischofsweihe im Fernsehen mitverfolgen, die eindrucksvoll und auch richtungsweisend für das künftige Amtsverständnis von Josef Grünwidl war. Der Zufall wollte es, dass ich vier Tage vor seiner Bischofsweihe im Rahmen der Gebetswoche um die Einheit der Christen ein kurzes Gespräch mit Josef Grünwidl führen durfte. Am Ende meinte er zu mir und auch zur ganzen Pfarre Reindorf gerichtet: „*Beten Sie für mich!*“

Die Worte „*Für Euch bin ich Bischof, mit Euch bin ich Christ*“ in Anlehnung an den Kirchenvater Augustinus waren dann die erste Botschaft von Josef Grünwidl als neuer Wiener Erzbischof am Ende der Weiheliturgie.

*Beten wir bei jeder heiligen Messe, aber auch in unserem persönlichen Gebet, um Gottes Schutz und Segen für Erzbischof Josef Grünwidl!* E.M.

Die Bischofsweihe und Amtseinführung von Josef Grünwidl im Dom live mitfeiern zu dürfen, war für mich persönlich wahrlich sehr besonders. Und zugleich war es ein ganz großer Festtag für unsere Erzdiözese Wien und darüber hinaus! Viel Vorfreude im Vorfeld sowie eine unaufgeregte und doch feierlich-heitere Stimmung herrschten im Dom während der rund zweistündigen Einlasszeit. Die Weiheliturgie selbst, welche aus vielen zeichenhaften Elementen (wie z.B. Handauflegung, Weihegebet, Überreichung der Insignien, Inthronisation...) bestand, war geprägt von viel mittragendem Gebet und – frei nach Grünwidls Wahlspruch – von Gottes Melodie. Wir rund 3000 Mitfeiernde waren nicht nur aktiv teilnehmend sondern eben auch Zeugen von Erwählung, Salbung und Segnung.

Ich hatte den Eindruck, dass mit dem Te Deum und dem damit verbundenen Segensgang durch den Dom auch eine noch größere freudvolle Atmosphäre zu vernehmen war. Die Verbundenheit und Nähe unseres Erzbischofs zu den Menschen war hierbei deutlich spürbar. Menschen rund um mich zeigten sich am Ende sichtlich berührt und ergriffen oder klatschten Beifall – während die Pummerin die große Freude über unseren neu geweihten Erzbischof hörbar durch die Stadt hinaus trug. Dank sei Gott, für diesen besonderen Tag in unserer Erzdiözese!

*Manuela M.*

## Winterferientage im Mühlviertel/Böhmerwald



In den heurigen Semesterferien ist zu unserer Freude wieder einmal eine geistliche Winter-Gemeinschaftswoche zustande gekommen, genauer gesagt waren es vier Winterferientage, die wir im oberösterreichischen Mühlviertel, am Böhmerwald im sogenannten Dreiländereck, verbrachten. Am Vorabend von Maria Lichtmess, dem Fest der „Darstellung des Herrn“ segnete P. Gottfried Kerzen, und wir zogen in einer Lichterprozession durch das Dorf rund um unsere Pension und das Gasthaus. In den darauffolgenden Tagen

verging uns die Zeit bei sportlichen Aktivitäten wie Schifahren, Langlaufen und Schneeschuhwandern, sowie mit dem täglichen geistlichen Programm bis hin zum Bunten Abend wie im Flug. Einige wollten am Donnerstag lieber noch nicht nach Hause fahren.

*Sr. Anna*

## Osterbeichte

*Herzliche Einladung an alle Gläubigen zur jährlichen Osterbeichte zu kommen!*



**Gründonnerstag 2.4.2026**  
17:45 Uhr – 18:15 Uhr  
ab 20:00 Uhr



**Karfreitag 3.4.2026**

14:00 Uhr – 14:45 Uhr  
ab 16:15

**Karsamstag 4.4.2026**

9:30 Uhr – 10:30 Uhr  
18:00 Uhr – 19:45 Uhr

## Karwoche und Ostern 2026 im Pfarrgebiet:

### Palmsonntag, 29. März

9:45 Segnung der Palmzweige auf dem Henriettenplatz,  
anschließend Prozession zur Kirche und Hl. Messe  
(10:00 Uhr Kinderwortgottesdienst im Pfarrzentrum)

*In der Kalasantinerkirche findet die Palmzweig-Segnung im Rahmen der 10:30- und 18:30-Messe statt.*



### Gründonnerstag, 2. April

15:00 - 17:00 Uhr Schuhputzaktion (Kirchenplatz)

17:45 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Abendmahl liturgie; Ölbergwache bis 22:00 Uhr

18:00 Uhr Schulschwestern: Abendmahlsmesse

*18:30 Uhr Kalasantinerkirche: Abendmahlsmesse*



### Karfreitag, 3. April

8:00 Uhr Kreuzweg in Reindorf (*und auch in der Kalasantinerkirche*)

15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu,  
anschließend Anbetung beim Heiligen Grab

*15:00 Uhr Schulschwestern: Karfreitagsliturgie*

*18:30 Uhr Kalasantinerkirche: Karfreitagsliturgie*



### Karsamstag, 4. April

Anbetung beim Hl. Grab bis 19:00 Uhr

20:00 Uhr Feier der Osternacht; anschl. Speisensegnung

*19:00 Uhr Schulschwestern: Feier der Osternacht*

*20:30 Uhr Kalasantinerkirche: Feier der Osternacht*

### Ostersonntag, 5. April – Hochfest der Auferstehung des Herrn

Ostergottesdienste um 8:00 Uhr, 10:00 Uhr und 18:30 Uhr,  
Speisensegnung nach allen Gottesdiensten

*Schulschwestern u. Kalasantinerkirche: Sonntagsgottesdienstordnung*

**Ostermontag, 6. April** – Hl. Messen um 8:00 Uhr und 10:00 Uhr

**Es sind verstorben**  
**in den letzten Monaten:**



Helga Pettauer (\*1941)  
Brigitta Kauer (\*1943)  
Berta Vytobil (\*1939)  
Leopold Wammerl (\*1939)  
Rosa Bullmann (\*1940)  
Magdalena Pulk (\*1948)  
Franz Kramreiter (\*1940)  
Charlotte Blaha (\*1937)  
Sabine Altmann (\*1979)

**Es wurde getauft:**

Matis



**Bibel erleben, Gott spüren**

Pfarrsaal

**Donnerstag, 5. März und**  
**9. April, jeweils ab 18:30 Uhr**

**Spielgruppe für Kleinkinder**

**Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr**  
(nicht an schulfreien Tagen)  
im Saal des Pfarrzentrums



**Heilungs-Gottesdienste** Freitag, 20. März und  
**17. April, jeweils 18:30 Uhr; anschließend Gebet mit P. Gottfried**

**HIMMELBLAU**  
BESTATTUNG

**VORSORGE & BESTATTUNG**

12 x in Wien in Ihrer Nähe

24H ☎ 01 361 5000

[www.bestattung-himmelblau.at](http://www.bestattung-himmelblau.at)  
[wien@bestattung-himmelblau.at](mailto:wien@bestattung-himmelblau.at)

**DANKE für Ihre Spenden:****Jänner und Februar:**

Strom: € 754,63

Sanierung: € 757, 24

Missio / Priesterausbildung: € 476,38

Weltmissionssonntag (wurde nachgeholt): € 170,65

Osteuropahilfe / Kinderkampagne:  
€ 533,36

Kerzen-Spenden (Lichtmess): € 596,30

**Kinderwortgottesdienst**

Untergeschoß Pfarrzentrum  
**Sonntag, 15. u. 29. März** sowie  
**12. April, 10:00 Uhr**

**Weitere Sonntagsgottesdienste  
im Pfarrgebiet**

☛ **Kalasantinum, P.-Schwartz-G. 10**  
 Sonntag: 10:30 und 18:30 Uhr

☛ **Schulschwwestern, Fünfhausg. 23**  
 Sonntag: 7:30 Uhr

☛ **Mutter-Teresa-Schwwestern, Mariahilfer Gürtel 11, Sonntag: 10:30 Uhr**

**Herz-Jesu-Freitage**

6. März: 17:45 Kreuzweg; zur 18:30-Messe bitte „Lebensmittel für Cenacolo“ mitbringen; danach Anbetung

2. Mai: 17:45 Rosenkranz, 18:30 Hl. Messe (bitte Blume mitbringen), Anbetung

**Gottesdienstordnung****Hl. Messen:****Sonntag: 8:00, 10:00, 18:30 Uhr****Wochentag:****7:00 Uhr Montag, Mittwoch und Donnerstag****8:00 Uhr Montag bis Samstag****18:30 Uhr Dienstag, Freitag und Samstag****Rosenkranz:**Fr u. Sa jeweils 17:45 Uhr (vor der Abendmesse);  
am So um 9:00 Uhr (nach der 8-Uhr-Messe)**Beichtgelegenheit:**Sonntag 7:45 - 8:00 Uhr und 9:45 - 10:00 Uhr;  
Fr und Sa während des abendlichen Rosenkranzgebetes**Anbetung:**

Werktags 8:30 - 9:15 / Fr 8:30 - 17:45 Uhr

**Nachtgebet:**Freitag nach der Abendmesse:  
gestaltete oder stille Anbetung**Seniorenrunde:**

Freitag 27. März u. 24. April, 15:00 Uhr, Pfarrsaal

**Pfarrkanzlei:**Mo, Di, Do 8:30-11:00 Uhr sowie  
Do 16:00-18:00 Uhr

**Kreuzwege – Fastenzeit****jeden Freitag**um 17:45 Uhr **Pfarrkirche**  
anschl. Hl. Messeam **Samstag, 14. März**  
**Kreuzweg durch die Pfarre:**18:30 Uhr Hl. Messe in Reindorf,  
anschl. Kreuzweg durchs Pfarrgebietam **Freitag, 20. März****Stadtkreuzweg:** 16:30 Uhr,  
Dreifaltigkeitssäule (Graben): Evan-  
gelisation; 17:00 Uhr: Kreuzweg  
über die Kärntner Straße zur Kapuzi-  
nerkirche; 18:00 Uhr: Hl. Messe mit  
Kreuzverehrung (Kapuzinerkirche)am **Palmsonntag, 29. März**  
**Kreuzweg/ Gumpoldskirchen:**14:30 Uhr: Treffpunkt vor der  
Pfarrkirche in Gumpoldskirchen**Osterbasteln für Kin-  
der und Erwachsene:****Sonntag,**  
**22. März**  
**14:00 bis**  
**18:00 Uhr**  
im Pfarrsaal**Mai-Wallfahrten:****Samstag, 16. Mai Busfahrt**  
mit dem **Mariazeller Verein****Sa 23. bis Mo 25. Mai**  
55. Fußwallfahrt – Mariazell**Erstkommunion****Sonntag, 26. April**  
10:00-Uhr-Gottesdienst

Die nächste Ausgabe des Pfarrblatts erscheint am Sa 2. Mai 2026.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf  
Für den Inhalt verantwortlich: Pater Mag. Markus Fleischmann COP; Reindorfstraße 21,  
1150 Wien, Tel. 01/893-24-96; - - Redaktionsteam: Pater Mag. Markus Fleischmann COP,  
Sr. Edith Sauschlagler, MMag. Franz Brudl, Dipl.-Ing. Alfred Kitzler, Mag.a Monika Koch,  
Erwin Matl, Ute Schmidthaler, Sabrina Seyer und Verena Steger / (c) Fotos: Albert Ilg, 1888  
(S. 1), vatican media (S. 3, Papstbild), ED Wien (S. 5), Manuela M. (S. 10-11, 3 Fotos), Sr. Anna (S. 12),  
Inserate Firma Schrott (S. 4), Firma NIBRA (S. 7), Fa Himmelblau (S. 14); Pfarre Reindorf: 13 Fotos: S. 1,  
S. 2, S. 3, S. 6-7 (drei F.), S. 8-9 (sechs F.), S. 16.



DVR 0029874 (1792)

e-mail: [pfarrkanzlei@reindorf.at](mailto:pfarrkanzlei@reindorf.at)[www.reindorf.at](http://www.reindorf.at)